

Altonaer Verkehrsverein, E. V.

nach dem Muster gleichartiger Vereine vieler Städte begründet am 23. September 1906, hat sich die Aufgabe gestellt, einen größeren Fremdenzufluß nach Altona zu lenken und über Altonas Bedeutung, Wohn-, Erwerbs- und Steuerverhältnisse auswärts richtiger Vorstellungen zu verbreiten und somit das Geschäfts- und Verkehrsleben Altonas zu heben und günstiger zu gestalten. Zu diesem Zweck hat er einen Führer herausgegeben, der auswärts verbreitet wird, und eine Reihe von Auskunftsstellen in der Stadt errichtet, die unentgeltlich und bereitwillig über Altonaer Verhältnisse Auskunft geben. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Verkehrsvereine.

Mindest-Jahresbeitrag 3 M.
Geschäfts- und Auskunftsstelle: Petersens Hotel, Königstraße 188, Fernsprecher Ha 2007.
Vorstand: Tretau, Direktor des Statistischen Amtes, 1. Vorsitzender, Th. Lepthien, gr. Bergstr. 191, 2. Vorsitzender, H. Springer, in Firma Hammerich & Lesser, Catharinenstr. 89, Gubenberghaus, 1. Schriftführer, W. Schöhl, Königstraße 92, Kassenwart.

Kommunal-Verein für den Nordteil, e. V.

Zweck: Förderung der kommunalen Interessen der Stadt Altona, Abhilfe hervortretender Mängel und Überstände, sowie Pflege geselliger Unterhaltung. Der Verein verfolgt keinerlei politische Ziele. Jahresbeitrag 8 M. Eintrittsgeld 8 M. Bei Sterbefällen zahlt der Verein an die Hinterbliebenen eines Mitgliedes 100 resp. 150 M. Vereinsstunden jeden zweiten Montag im Monat, zu denen besondere Einladungen ergehen.
Mitgliederzahl: 600. Vereinsvermögen: 26 000 M.
Ehrenmitglied: Dr. P. Hinneberg.
Vorstand: Conrad Hühn, Eimsbüttelerstraße 436, Vorsitzender, Dr. jur. Walter Weber, stellvert. Vorsitzender, Carl Wulff, Schatzmeister; Max Johannsen, 1. Schriftführer.

Kommunal-Verein in Ottensen.

gegründet 1867, bezweckt: 1. die Wahrung der Interessen des Grundbesitzes, des Handels und der Gewerbe; 2. Besprechung und Förderung des Gemeinwesens; 3. die Förderung gemeinnütziger Anstalten. Politik ist ausgeschlossen. Jahresbeitrag 10 M.
Vorstand: Heinr. Bösch, Papenstraße 24-28, 1. Vorsitzender; Emil Seidler, 2. Vorsitzender, Rechtsanwalt Grotenfend, 1. Schriftführer, Carl Dingwort, 1. Kassierer.

Vereinigte Kommunal- und Bürgervereine für Bahrenfeld.

Zweck: das Wohl Altonas, insbesondere das Wohl des Stadteils Bahrenfeld nach Kräften zu fördern. Gesellige Zusammenkünfte und gemeinsame Vergnügen sind nicht ausgeschlossen. Der Verein verfolgt keine politischen Ziele. Jährlicher Beitrag 3 M. Mitgliederzahl 300.
Vereinsheim: „Waldmannsruh“, Bahrenfelder Kirchenweg 64.
Vorstand: J. L. W. Behrmann-Meyer, Schubertstraße 2, Vorsitzender, J. Herdmann, Weberstraße 31, stellvert. Vorsitzender, J. Chr. Baale, Bahrenf. Chaussee 95/95, Kassenführer, R. Ranke, Niensiedten, Bahnhofstraße 4, 1. Schriftführer.

Kommunal-Verein für Altona-Othmarschen.

gegründet am 25. Februar 1905. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der kommunalen und anderen öffentlichen Angelegenheiten und Interessen, besonders soweit sie Altona-Othmarschen oder die Vereinsmitglieder betreffen. Politik ist ausgeschlossen. Hauptversammlungen regelmäßig im ersten Monat des Kalenderjahres. Jahresbeitrag 4 M.
Mitgliederzahl etwa 100.
Vereinsheim: Wwe. C. Güllnitz, beim Bahnhof Othmarschen.
Vorstand: R. Ludloff, Zivil-Ingenieur, Waldersee 4, 1. Vorsitzender, A. Lörje, Rektor, Gortorperstraße 6, 2. Vorsitzender, A. Baharun, Oberpostsekretär, Noerstraße 5, Schriftführer, P. Hansen, Lehrer, Gortorperstraße 45, Schatzmeister.

Beamten-Kommunalverein.

Beamte, Angestellte und Arbeiter bei den Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden, sowie Lehrer, die in Altona ihren Wohnsitz haben, können Mitglieder werden.
Mitgliederzahl ungefähr 1200. Versammlungen in der Regel vierteljährig. Jahresbeitrag 50 M. Jedes Mitglied erhält unentgeltlich an seiner Amtsstelle die Altonaer Bürgerzeitung.
Vorstand: Professor Bark, Trescowallee 22, Schriftführer: Magistratssekretär Heyne, Langenfelderstraße 87.

Lehrervereinigung für kommunale Angelegenheiten

siehe unter Lehrervereine.

Zentralausschuß der kommunalen Vereine.

Der Zentralausschuß bezweckt die Wahrnehmung und Förderung gemeinsamer vaterländischer Interessen. Parteibestrebungen auf politischem und religiösem Gebiet sind ausgeschlossen. Dem Zentralausschuß gehören die in Altona bestehenden Bürger- und Kommunalvereine mit zusammen etwa 8000 Mitgliedern an.
Vorstand: E. Seehase, Königstr. 45, Vorsitzender; Fritz Irs, beim grünen Jäger 10, stellvert. Vorsitzender; Wilh. Otto, Bahrenf. Kirchenweg 20, 1. Schriftführer; Herm. Reese, Steinstr. 25, 2. Schriftführer; Hans Harms, Friedensallee 71, Kassenführer; J. A. Schönfeldt, kl. Freiheit 79, Carl Steinicke, Blücherstr. 86, Beisitzer.

Provinzial-Verband Schleswig-Holsteinischer Bürgervereine, Sitz Altona.

Dem Verband gehören 62 kommunale Vereine mit rd. 10 000 Mitgliedern in folgenden Orten der Provinz an: Altona, Alt-Rahlstedt, Apenrade, Barmstedt, Bordesbom, Bredstedt, Brunsbüttelkoog, Eckernförde, Erde, Flensburg, Friedrichstadt, Glückstadt, Husum, Itzehoe, Kappeln, Kellinghusen, Kiel, Lauenburg, Loxstedt, Lütjenburg, Marne, Molin, Neustadt i. H., Niendorf, Niensiedten, Nortorf, Bad Oldesloe, Pinneberg, Plön, Preetz, Ratzburg, Schleswig, Schneders, Steilungen-Langensfelde, Tönning, Tondern, Tondorf-Lohe, Uetersen, Wandsbek, Wedel, Westerland, Wilster, Wyk auf Föhr.
Vorstand: Eis-Obersekretär Behme-Altona, 1. Vorsitzender, Wagnerstr. 1b, Direktor Dr. Beher, Marne, 2. Vorsitzender, E. Seehase, 1. Schriftführer, Dr. jur. Krüger-Oldesloe, 2. Schriftführer, Gärtnerbesitzer Lammers-Flensburg, Schatzmeister.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Schutzverband des Mittelstandes für Handel, Handwerk und Gewerbe.

frühere Firma: Schutzverband des Altonaer gewerblichen Mittelstandes.

Zweck: Belebung und Stärkung des Standesbewußtseins im Mittelstande, gemäß seiner Wichtigkeit im Staate und der Kommune. Den Zusammenschluß von Handel, Handwerk und Gewerbe zu einer einheitlichen kraftgebenden Organisation, um dem werktätigen Mittelstande im wirtschaftlichen und kommunalen Leben die ihm gebührende ausschlaggebende Stellung zu verschaffen. Nachdrücklichste Bekämpfung aller feindlichen und schädlichen Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, den Mittelstand zu bedrücken und zu vernichten. Förderung der Interessen, des Wachstums und Gedeihens im Mittelstande, im Reich sowie in der Stadt Altona. Grundsätzliche Bestimmung, daß kommunale Arbeiten und Lieferungen nur an Handwerker und Kaufleute in Altona vergeben werden. Kostenloser Rechtsschutz.

Geschäftsräume werktätig geöffnet von 9-6 Uhr, Bahnhofstr. 6, Fernspr. Vu 528.

Bankkonto: Stadt Sparkasse Altona, Postscheckkonto Hamburg 16 585.
Mitgliedsbeitrag 6 M., Eintrittsgeld 1 M.
Organe: Die „Hochwacht“ erscheint soweit nötig, die „Schutzverbandszeitung“ erscheint am 1. eines jeden Monats.
Vorstand: Richard Galster, 1. Vorsitzender, Eimsbüttelerstraße 18, F. W. Wagner, 2. Vorsitzender, gr. Bergstraße 37, Martin Gehrcke, Kassierer, Königstraße 277, Robert Ludloff, Schriftführer, Waldersee 4.

Bürgerliches Vereinshaus G. m. b. H., Bahnhofstr. 6.
Vermietung von Geschäfts- und Versammlungsräumen an Vereine und Verbände.
Geschäftsführer: Richard Galster und J. A. Schönfeldt.

Caritasvereinigung zu Altona. (E. V.)

Zentralstelle für Wohltätigkeitsbestrebungen im allgemeinen und für Jugendpflege im besonderen, im Bezirk der kath. Pfarngemeinde Altona (Altona Stadtbezirk und Vororte bis Blankensee).
Geschäftsstelle: Reibbahn 4. Sprechstunden: Montags 8-9 Uhr abends.
Vorstand: Ober-Regierungsrat Schütze, Altona-Ottensen, Flottb. Chaussee 14, Bankkonto: Dresdner Bank in Altona, Königstr. 71; Vertreter: Lehrer Middendorf, Fischersallee 64. (Letzterer ist zugleich Vorsteher der Abteilung II, Jugendpflege.)
Caritassekretärin: Frä. Dora Malles, Holstenstraße 114.

Angeschlossene Vereinigungen:
1. St. Elisabethverein Altona-Elbe zur Unterstützung armer Witwen und Waisen. 1. Vorsitzende: Frau M. v. Mayer, kl. Gärtnersstraße 68.
2. St. Elisabethverein Altona-Ottensen zur Unterstützung armer Witwen und Waisen. Vorsitzende: Frau M. Baum, Trescowallee 5.
3. St. Vincenz-Verein zur Unterstützung armer Familien.
a. Verwaltungsrat Altona. Vors.: Ober-Regierungsrat Schütze, Flottb. Chaussee 14.
b. St. Josef-Konferenz Altona. Vors.: Oberpostass. W. Kaufmann, Victoriastr. 22.
c. St. Marien-Konferenz Ottensen. Vors.: Rektor Künner, Fischersallee 64.
4. Constantia, Verein für katholische Kaufleute und Beamte, Altona-Elbe, „Prinzenhof“.
5. St. August-Stift (Waisenhaus) Altona-Ottensen, bei der Reibbahn 8.
6. Konvent der Grauen Schwestern in Altona-Elbe, gr. Freiheit 43.
7. Marian-Jungfrauenkongregation Altona-Elbe, gr. Freiheit 43. Vorsitzende: Frä. M. Eggemann, Holstenplatz 16.
8. Kinderhort an der 1. kath. Volksschule, Altona-Elbe. Vorsitzende: Pfarrer Hartung, gr. Freiheit 43.
9. Kinderhort an der 2. kath. Volksschule, Altona-Ottensen. Vorsitzende: Leiterin Frä. Anna Greve, bei der Reibbahn 8.
10. Mütterverein Altona-Elbe, Vorsitzende: Frau Lucie Marx, Holstenstr. 43.

Christiansen-Verein, Ottensen.

Zweck: den geselligen Umgang zu pflegen und die Erinnerung an den alten Ottensener Lehrer und Küster Ch. Christiansen, an seine Kollegen, an die Schulzeit und an das alte Ottensen wachzuhalten.
Mitglied kann jeder alte Ottensener werden.
Vereinsheim: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstraße 16.
Vorstand: Emil Knaak, gr. Brunnenstr. 9, Erdgeschoß, 1. Vorsitzender, Ernst Dreyer, gr. Brunnenstraße 129, 1. Schriftführer, Amandus Gellen, Hamburg, Gärtnerstraße 119a, 1. Kassierer.

Christliche Gemeinschaft Altona (evang.-luth.), E. V.

Zweck: Evangelisation, Gemeinschaftspflege, Trinkerrettung und Jugendpflege. Vereinshaus: Claudiusstraße 4.
Im Vereinshaus finden folgende wöchentliche Versammlungen statt: Sonntag nachmittags 1½ Uhr Kindergottesdienst; abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums, Mittwoch abends 8 Uhr Bibel- und Haukruzstunde (Trinkerrettung) Sonntag abends 8 Uhr Bibelbesprechung für Männer. Jeden Sonntag nachmittags 6-7 Uhr Versammlungen für junge Mädchen. Außerdem werden im Sommer in der Umgegend Evangelisationsfeste und im Winter im Vereinshaus jeden Monat ein Teabend veranstaltet. Die wöchentlichen Versammlungen werden in den Vereinsorgan „Nimm und Nies!“ (für 25 Pf. vierteljährlich frei ins Haus geliefert) bekanntgegeben.
Vorstand: Prediger Heilmüller, Hamburg, Magdalenenstr. 65a, Schriftführer: W. Halver, Mittelschullehrer, Gortorperstr. 44, Kassierer: H. Lohse, Polizeiwachmeister, Claudiusstraße 4.

Verein Creditreform Altona.

Die Vereine Creditreform haben den Zweck, ihre Mitglieder vor geschäftlichen Verlusten zu schützen durch schriftliche und mündliche Auskunfts-erteilung und provisionfreien Einzug alter, zweifelhafter Außenstände. Die Mitglieder erhalten Reisekarten für sich und ihre Reisenden, sowie unentgeltlich die monatlich erscheinende Verbandszeitung nebst Suchliste, die Listen säumiger und böswilliger Zahler und die internationale Verbandszeitung. Internationale Vereinigung von Fabrikanten, Kaufleuten, Banken und Gewerbetreibenden aller Branchen. Annähernd 2000 Auskunftsstellen (Vereine, Filialen, Vertretungen usw.) in Deutschland, Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Norwegen, Österreich-Ungarn, Ost-Rumelien, Schweden und Schweiz. Mitgliederzahl ca. 90 000. Der im voraus zu zahlende Jahresbeitrag beträgt 20 M.
Bureau Altona: Beinhstraße 79, I., Fernsprecher Ha 2002, geöffnet morgens 9 bis abends 8 Uhr. Geschäftsführer: L. Discher.

Altona

gegründet
nalen In-
heilige u
geschäft f
Vors

Verein

Der
krafteins
gemeins
zusamm
werden, c
Bett
17186 236
Von

De

Der
staatsber
lage bei
besteht z
jährlich
nationaler
Ges
Bank, Po
Von

Ev.

Zur
Diakonie
begründet
Kranken
nisses ge
Auf
Bod
Im
mann, St
Mit
für Fraue
die Räum
Ausg
Syphilis i
Zun
konfessio
Im
Leit
Die
alsenans
und eine

eingetrag
dem Alte
aus dem
des Diak
der Konf
Vor
Vor
Nal
Diakonie
Vor

Zwi

runge
Zur
Ver
Vor

Eisen

Aktienge
Stat
Auf

Dir

Ver
E

Das

in städti
Besitz de
Hat
kl. Weste
Kra
Nat
Hirtenwe